

Hochschule Ulm veranstaltet 8. Robotertag

Neu-Ulm/Ulm | 11.02.2015



Roboter entwickeln sich immer mehr zu Alltags- und Produktionsassistenten. Foto: Hochschule Ulm

Vom Alltagshelfer mit Kulleraugen bis hin zum Produktionsassistenten: Der 8. Ulmer Robotertag beleuchtet Trends rund um Automatisierung und den Megatrend Industrie 4.0. Am 19. Februar 2015 wird der Robotertag gemeinsam von der Hochschule Ulm und Mitsubishi Electric Europe veranstaltet.

von Rebecca Weingarten, Online-Redaktion

Von erfolgreichen Anwendern lernen: Unter diesem Motto veranstaltet die Hochschule Ulm am 19. Februar 2015 zum 8. Mal den Ulmer Robotertag. Mitsubishi Electric Europe tritt als Veranstaltungspartner der Hochschule Ulm auf. Menschen und Roboter arbeiten immer häufiger als Team zusammen. Gleichzeitig entwickeln sich Roboter immer mehr zu Produktionsassistenten. Sie ermöglichen es, die Distanz zwischen Mensch und Maschine verschwinden zu lassen. Vor allem im Fahrwasser des Megatrends Industrie 4.0 wachsen Roboter an Bedeutung. Der rasante Wachstumsmarkt der Automatisierung trägt zur steigenden Nachfrage bei.

Ulmer Robotertag lockt mit breit gefächertem Programm

Von 9:30 bis 16:30 Uhr informieren Vorträge und eine begleitende Fachausstellung über den neuesten Stand rund um die Robotertechnik. Aktuelle Trends beim Robotereinsatz werden live gezeigt. So sind unter anderem die aktuellsten Schutzvorrichtungen zu sehen. Auch Signalsysteme, Diagnose-Apps für Smartphones, Echtzeitanwendung oder das lagerichtige Erkennen von Bauteilen werden hier beleuchtet. Es wird veranschaulicht, wie der Roboter als

Assistent in unterschiedlichsten Umfeldern agieren kann. Hier sitzt der Fokus vor allem auf Einrichtungen wie Krankenhäusern oder Produktionshallen.

Ulmer Robotertag der Hochschule Ulm: interessant und informativ

Vielfältige Anwendungen und Entwicklungen können direkt im Labor der hochschuleigenen Forschungsgruppe Servicerobotik Ulm erlebt werden. Das Besondere ist, dass die Teilnehmer hier vor Ort von Anwendern lernen können. Das macht den Ulmer Robotertag gleichzeitig spannend und hochinformativ. Somit ist der Ulmer Robotertag die Gelegenheit für Roboter-Fans, ihren Erfahrungsschatz und ihr Wissen zu erweitern.

Robotermarkt gewinnt stetig an Bedeutung

Das dynamische Wachstum des Robotermarkts ist branchenübergreifend. Einer der bekanntesten Hersteller von Robotern aus der Region ist die KUKA AG. Das Unternehmen mit Sitz in Augsburg kann stetig neue Rekordumsätze verzeichnen. [Trotz dieser jahrelangen positiven Umsatzentwicklung geht KUKA weiterhin von steigenden Absatzzahlen aus. Dies betrifft vor allem die Märkte in Asien.](#)